

PE 500

TECHNISCHES DATENBLATT

Dieser PE-Typ weist eine gute Kombination von Steifigkeit, Zähigkeit, mechanischem Dämpfungsvermögen und Verschleißfestigkeit auf und lässt sich gut verschweißen. In Anwendungsbereichen, die in Bezug auf Verschleißfestigkeit und Schlagzähigkeit weniger anspruchsvoll sind, stellt **PE 500** eine kostengünstige Alternative zu den TIVAR Standardmaterialtypen dar. **PE 500** ist ein vielseitiger Werkstoff dessen Hauptanwendung sich im Bereich der Lebensmittelindustrie befindet (Fleisch- und Fischverarbeitung), der aber auch in vielerlei mechanischen, chemischen und elektrischen Anwendungen zum Einsatz kommt.

Physikalische Eigenschaften (Richtwerte ¹⁾)

| EIGENSCHAFTEN | Prüfmethoden | Einheiten | WERTE |
|--|---------------|-----------------------|--|
| Farbe | - | - | natur (weiß) / grün / schwarz / Farben |
| Mittlere molare Masse (mittleres Molekulargewicht) - (1) | - | 10 ⁶ g/mol | 0.5 |
| Dichte | ISO 1183-1 | g/cm ³ | 0.96 |
| Wasseraufnahme bei Sättigung im Wasser von 23 °C | - | % | < 0,1 |
| Thermische Eigenschaften (2) | | | |
| Schmelztemperatur (DSC, 10 °C/min) | ISO 11357-1/3 | °C | 135 |
| Wärmeleitfähigkeit bei 23 °C | - | W/(K.m) | 0.40 |
| Mittlere thermische Längenausdehnungszahl zwischen 23 und 100 ° | - | m/(m.K) | 150 x 10 ⁻⁶ |
| Wärmeformbeständigkeitstemperatur: | | | |
| - Methode A: 1,8 MPa | ISO 75-1/2 | °C | 44 |
| Vicat-Erweichungstemperatur - VST/B50 | ISO 306 | °C | 80 |
| Obere Gebrauchstemperaturgrenze in Luft: | | | |
| - kurzzeitig (3) | - | °C | 120 |
| - dauernd: während 20.000 h (4) | - | °C | 80 |
| Untere Gebrauchstemperatur (5) | - | °C | -100 |
| Brennverhalten (6): | | | |
| - "Sauerstoff-Index" | ISO 4589-1/2 | % | < 20 |
| - nach UL 94 (Dicke 6 mm) | - | - | HB |
| Mechanische Eigenschaften bei 23 °C (7) | | | |
| Zugversuch (8): | | | |
| - Streckspannung (9) | ISO 527-1/2 | MPa | 28 |
| - Streckdehnung (9) | ISO 527-1/2 | % | 10 |
| - Bruchdehnung (9) | ISO 527-1/2 | % | > 50 |
| - Zug-Elastizitätsmodul (10) | ISO 527-1/2 | MPa | 1300 |
| Druckversuch (11): | | | |
| - Druckspannung bei 1 / 2 / 5 % nomineller Stauchung (10) | ISO 604 | MPa | 12 / 18,5 / 26,5 |
| Charpy Schlagzähigkeit (12) | ISO 179-1/1eU | kJ/m ² | ohne Bruch |
| Charpy Kerbschlagzähigkeit | ISO 179-1/1eA | kJ/m ² | 105P |
| Charpy Kerbschlagzähigkeit (14° Spitzkerbe, beidseitig) - (13) | ISO 11542-2 | kJ/m ² | 25 |
| Kugeldruckhärte (14) | ISO 2039-1 | N/mm ² | 48 |
| Shore-Härte D (14) | ISO 868 | - | 62 |
| Relativer Volumenverlust bei einem Abriebversuch nach dem "Sand-Wasser-Aufschlamm-Verfahren"; TIVAR 1000 = 100 | ISO 15527 | - | 350 |
| Elektrische Eigenschaften bei 23 °C | | | |
| Durchschlagfestigkeit (15) | IEC 60243-1 | kV/mm | 45 |
| Spezifischer Durchgangswiderstand | IEC 60093 | Ohm.cm | > 10 ¹⁴ |
| Spezifischer Oberflächenwiderstand | IEC 60093 | Ohm | > 10 ¹² |
| Dielektrizitätszahl ε': - bei 100 Hz | IEC 60250 | - | 2.4 |
| - bei 1 MHz | IEC 60250 | - | 2.4 |
| Dielektrischer Verlustfaktor tan δ: - bei 100 Hz | IEC 60250 | - | 0.0002 |
| - bei 1 MHz | IEC 60250 | - | 0.0002 |
| Vergleichszahl der Kriechwegbildung (CTI) | IEC 60112 | - | 600 |

Note: 1 g/cm³ = 1.000 kg/m³; 1 MPa = 1 N/mm²; 1 kV/mm = 1 MV/m.

Legende:

- (1) Es handelt sich hier um die mittlere molare Masse, die für die Herstellung dieses Materials verwendetes PE-HMW-Rohstoffe (ungeachtet welche Zusatzstoffe auch). Sie sind mittels der Markolies-Gleichung berechnet: $M = 5,37 \times 10^4 \times [\eta]^{1,49}$, wobei $[\eta]$ die Grenzviskositätszahl (Staudinger-Index) ist, bestimmt aus einer Viskositätsmessung nach ISO 1628-3:2001 wobei Dekahydranaphthalin als Lösemittel verwendet wird (Konzentration von 0,001 g/cm³).
- (2) Die für diese Eigenschaften aufgeführten Werte sind großenteils den Werkstoffblättern der Rohstofflieferanten sowie anderen Publikationen entnommen.
- (3) Gültig bei nur einigen Stunden, Temperaturbeanspruchung für Anwendungen wobei keine oder nur geringe mechanische Belastungen auftreten.
- (4) Temperaturbelastbarkeit über 20.000 Stunden. Nach dieser Zeitspanne ist die Zugfestigkeit – gemessen bei 23 °C – auf zirka 50 % des Ausgangswertes abgefallen. Die hier aufgeführte obere Gebrauchstemperaturgrenze ist also basiert auf den auftretenden thermisch-oxidativen Abbau, der eine Verringerung des Eigenschaftenniveaus hervorruft. Die höchstzulässige Gebrauchstemperatur ist jedoch in vielen Fällen in erster Linie abhängig von Dauer und Größe der bei Wärmeinwirkung auftretenden mechanischen Beanspruchungen.
- (5) Mit Rücksicht auf den Rückgang der Schlagzähigkeit mit abnehmender Temperatur, wird die untere Gebrauchstemperaturgrenze in der Praxis besonders durch die Größe der auf das Material einwirkenden Stoßbeanspruchungen bestimmt. Der hier aufgeführte Wert ist auf ungünstigen Stoßbeanspruchungsbedingungen basiert und soll folglich nicht als die absolute praktische Grenze betrachtet werden.
- (6) Zu beachten ist, dass aus diesen abgeschätzten, den Werkstoffblättern der Rohstofflieferanten sowie anderen Publikationen entnommenen Werten, auf keinen Fall auf das Brandverhalten des Materials in einem wirklichen Brandfall geschlossen werden darf. Für die PE 500 Halbzeuge liegt keine "UL File Number" vor.
- (7) Die für diese Eigenschaften aufgeführten Daten sind mittlere Werte von Versuchen durchgeführt an aus 20 bis 30 mm dicken Platten bearbeiteten Probekörpern.
- (8) Probekörper: Typ 1 B
- (9) Prüfgeschwindigkeit: 50 mm/min
- (10) Prüfgeschwindigkeit: 1 mm/min
- (11) Probekörper: Zylinder Ø 8 mm x 16 mm
- (12) Benutztes Pendelschlagwerk: 15 J
- (13) Benutztes Pendelschlagwerk: 25 J
- (14) Gemessen an 10 mm dicken Probekörpern.
- (15) Elektrodenanordnung: zwei koaxiale Zylinder Ø 25 / Ø 75 mm; in Transformatorrollen nach IEC 60296; gemessen an 1 mm dicken Probekörpern. Es ist wichtig zu wissen, dass die Durchschlagfestigkeit von PE 500 schwarz beträchtlich niedriger liegen kann als der in der Tabelle für naturfarbiges Material aufgeführte Wert.

Diese vor allem für Vergleichszwecke zu verwendende Tabelle, soll eine wertvolle Hilfe bei der Stoffauswahl sein. Die hier aufgeführten Daten liegen im normalen Bereich der Produkteigenschaften. Sie stellen jedoch keine zugesicherten Eigenschaftswerte dar und sollen nicht zu Spezifikationszwecken oder als alleinige Grundlage für Konstruktionen herangezogen werden.

Das vorliegende Datenblatt und die auf unserer Website veröffentlichten Daten und Spezifikationen dienen zu Werbezwecken und stellen allgemeine Informationen über die Engineering Plastic Produkte (die "Quadrant-Produkte") dar, welche von Quadrant Engineering Plastic Products ("Quadrant") hergestellt und angeboten werden, und dienen als erste Orientierungshilfe. Alle Daten und Beschreibungen betreffend die Quadrant-Produkte sind indikativ. Weder dieses Datenblatt noch die auf unserer Website veröffentlichten Daten und Spezifikationen stellen ausdrückliche oder implizite vertragliche Zusicherungen dar.

Allfällige Vorschläge über die Einsatzmöglichkeiten der Quadrant-Produkte sollen lediglich das Potential dieser Quadrant-Produkte illustrieren, doch stellen diese Vorschläge keinerlei Zusicherung dar. Ungeachtet allfälliger Tests, welche Quadrant mit Bezug auf die Quadrant-Produkte durchgeführt hat, besitzt Quadrant keine Fachkenntnisse, um beurteilen zu können, ob ihre Materialien oder Quadrant-Produkte für die spezifischen Anwendungen oder Produkte, welche der Kunde herstellt oder anbietet, geeignet sind. Die Wahl des am besten geeigneten Kunststoffes hängt von den vorhandenen Daten über die chemische Widerstandsfähigkeit und von der praktischen Erfahrung ab, doch oftmals sind Vorprüfungen der fertigen Kunststoffteile unter realen Einsatzbedingungen (korrekte chemische Zusammensetzung, Temperatur und Kontaktzeiten, wie auch weitere Bedingungen) erforderlich, um die Geeignetheit für die konkrete Anwendung beurteilen zu können.

Es liegt daher in der alleinigen Verantwortung des Kunden, die Quadrant-Produkte auf ihre Geeignetheit für die und ihre Kompatibilität mit den vorgesehenen Anwendungen, Verfahren und Verwendungen zu testen sowie zu beurteilen und diejenigen Quadrant-Produkte zu wählen, welche gemäss eigener Beurteilung die Anforderungen erfüllen, welche der konkrete Einsatz seines fertigen Produkts erfordert. Der Kunde übernimmt die volle Haftung für die Anwendungen, Verfahren oder Verwendung der vorstehenden Informationen oder seiner Produkte und den sich daraus ergebenden Konsequenzen und ist zuständig für die Überprüfung der Qualität und der übrigen Eigenschaften seiner Produkte.